

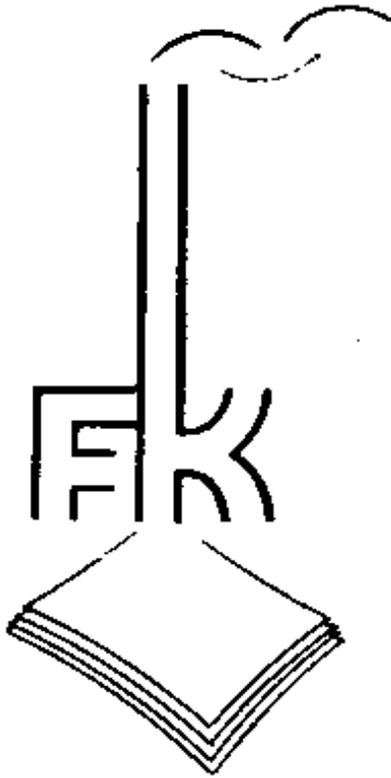
**FRIEDRICH  
KRIESLER**

**FK**



Infografik: H. Decher





# **FRIEDRICH KRIESLER**

**PAPPEN- UND KARTONAGENFABRIK  
OBERURSEL (TAUNUS)**



**Erzeugung :**  
**Flachliegende**  
**Buchbinderpappen,**  
**Hartpappen,**  
**Kartonagen**



**Friedrich Kriesler**  
**Hohemarkstraße 52-54**  
**Pappenfabrik**  
**1937-1984**



Quelle: Kriesler

**Friedrich Kriesler sen.**



Quelle: Kriesler

**Wilhelmine Kriesler**



Anz. Adrb. 1953



Quelle: Kriesler

**Friedrich Kriesler jun.**



Quelle: Kriesler

**Helmut Kriesler**



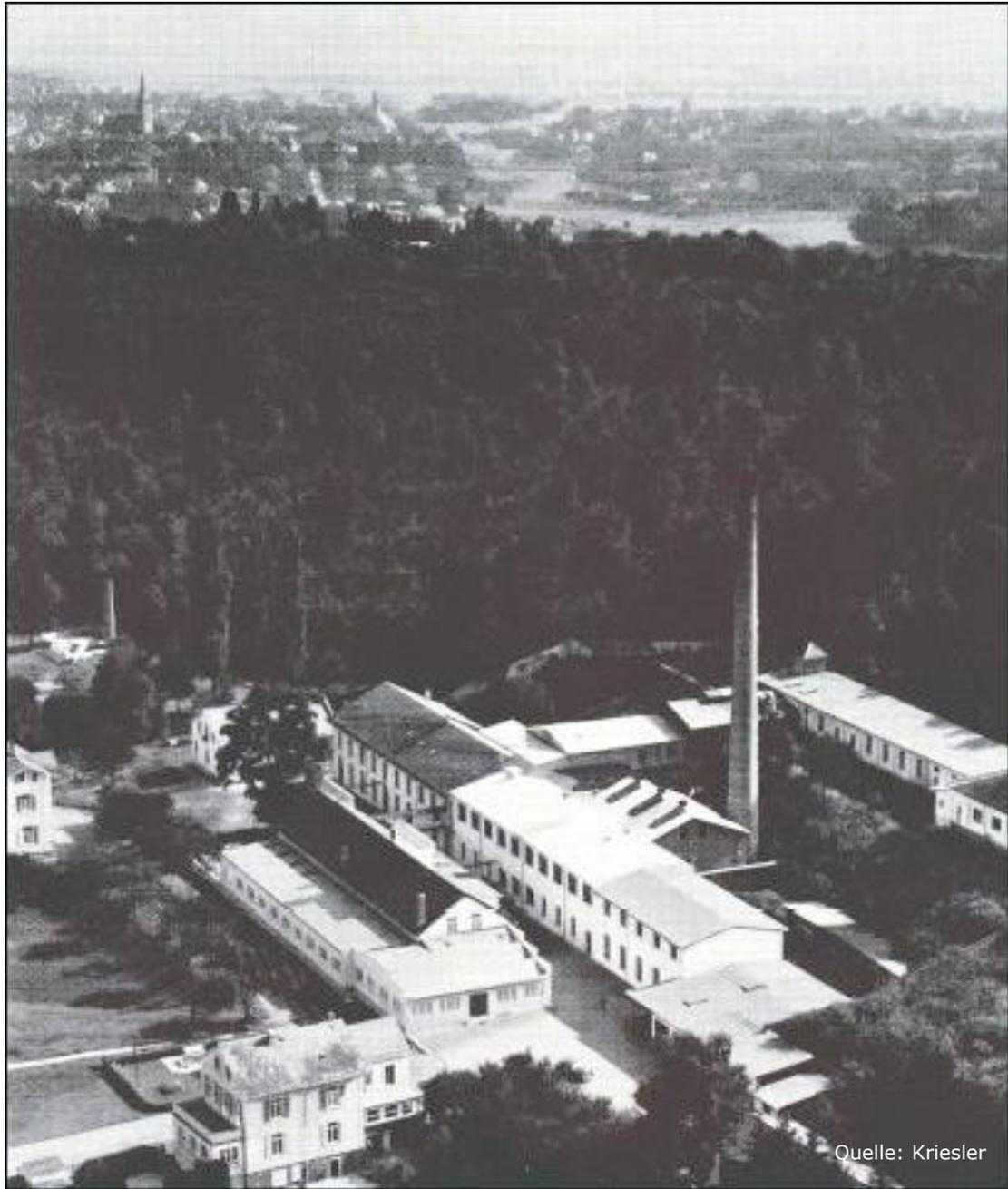
Quelle: Stadt Oberursel, „Special-Konsolidierungs-Karte“ von 1863

Blatt  
43

### Kupferhammerweg 52-60



Quelle: OpenStreetMap



Quelle: Kriesler

Firma Kriesler Oberursel

Ca. 1850 *Bau der Wollspinnerei und Strumpffabrik, Anton Maria Wittekind und Adolph Klotz.*  
*Firma Wittekind & Co. Werkgraben 1100 m lang, 23,90 m Gefälle auf Vertikalturbine, zwei Spinnmaschinen mit 240 Spulen, 25 Arbeiter in der Fabrik und ca. 300 – 400 Heimarbeiter als Strumpfweber*

*1869 Firma Wittekind schließt.*

*1873 Die Firma Pirath übernimmt die Fabrik und stellen Zeitungspapier her. Papierfabrik Gebrüder Dr. Dr. Pirath.*  
*1900 150 Arbeiter.*

*1922 Industrie- Papier GmbH.*

*1925 Ein Brand vernichtet die Gebäude und Maschinen.*

*1932 Lager des Freiwilligen Arbeitsdienstes.*

**1937 Friedrich Kriesler KG zieht von Oberstedten** wegen ungenügender Wasserführung nach Oberursel. Pappen- und Kartonagenfabrik. Herstellung aus Altpapier und Altkartonagen.

1948 Wandlung in OHG. Gesellschafter: Friedrich Kriesler sen. Wilhelmine Kriesler, Friedrich Kriesler jun. und Helmut Kriesler

1960 Die beiden Turbinen stehen still, das Urselbachwasser wird für Betriebszwecke genutzt.

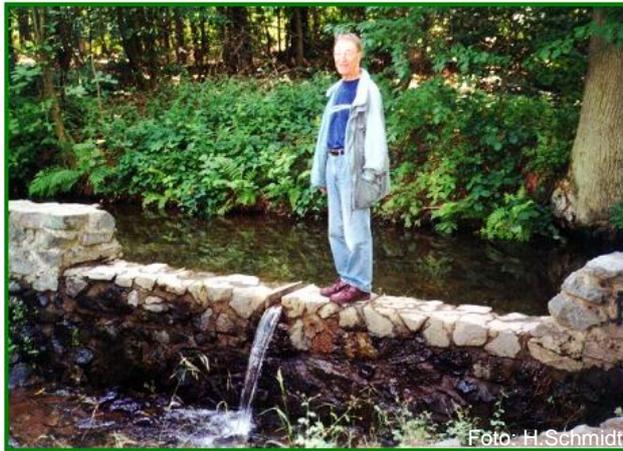
1981 Erhöhte Anforderungen an den Umweltschutz führen zur Einstellung der Produktion. Vertrieb durch Fa. August Burck.

1984 Die Fabrikgebäude werden abgebrochen – Reihenhäuser und Wohnblocks entstehen auf dem ehemaligen Fabrikgelände.

*Das Gefälle von ca. 23 Meter wird zur Stromerzeugung genutzt. Das Turbinenhaus steht auf dem Gelände des ehemaligen Kupferhammers. (s. a. Fa. Mägerlein )*

*Quelle: Petran, Ursella II*

## Wasserhaus



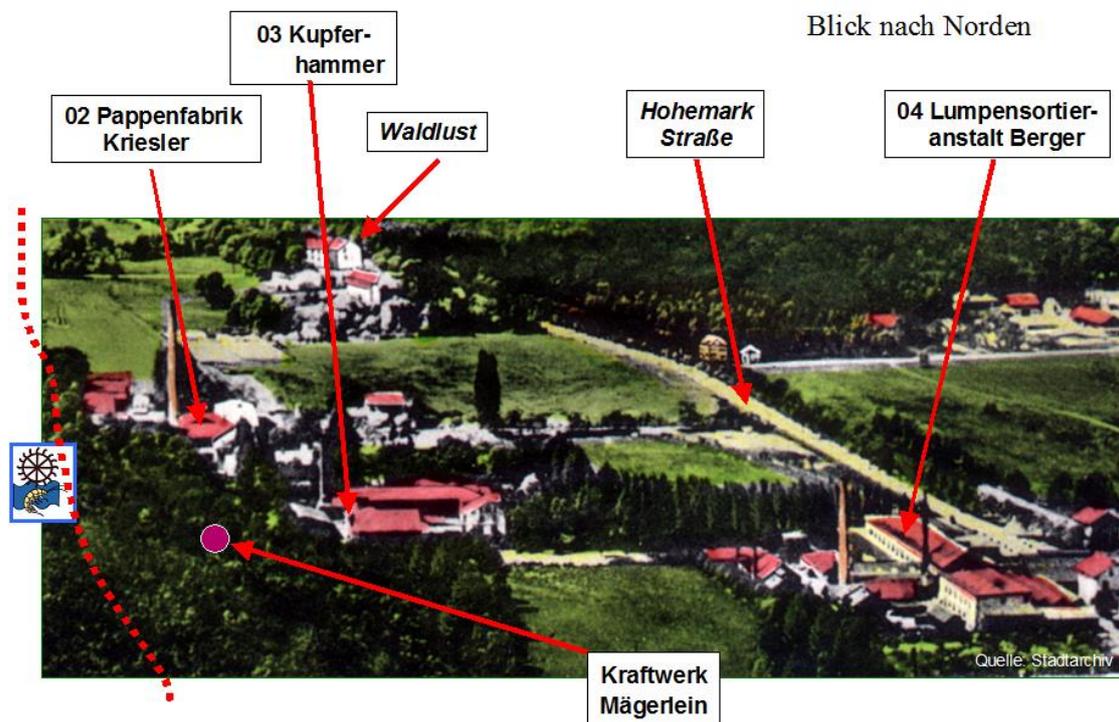
Überlauf



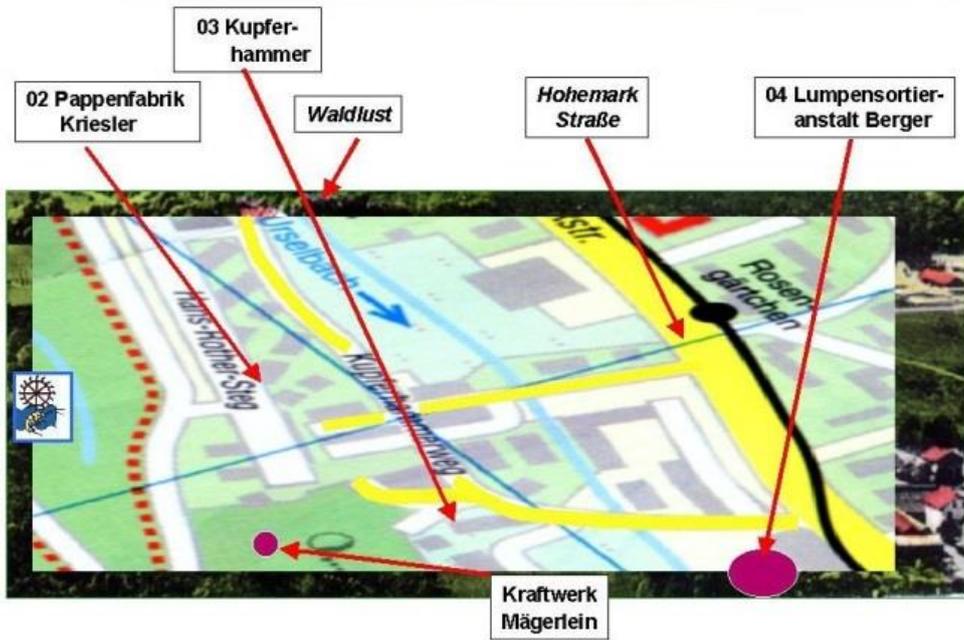
Oberwasser  
zum Kraftwerk  
Mägerlein

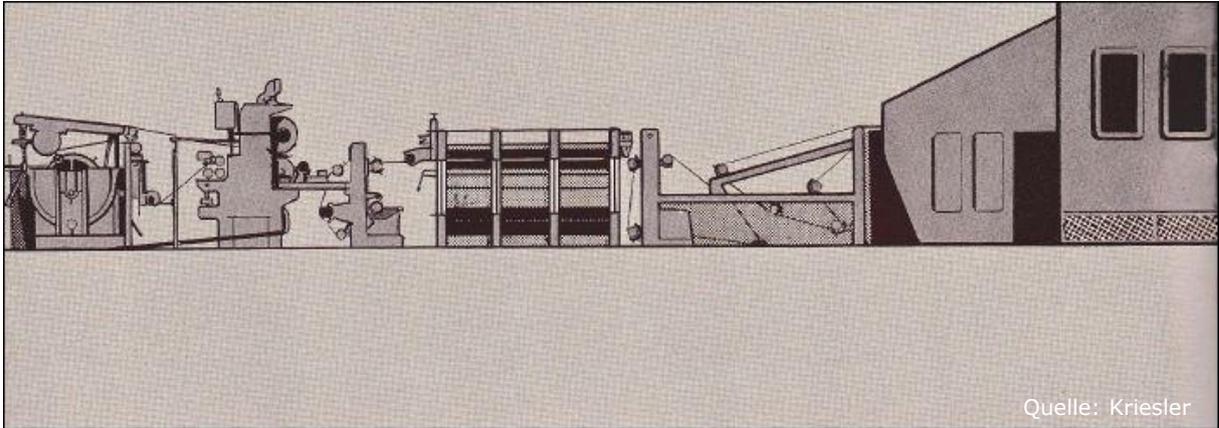
Automatischer Rechen  
(Reinigungsanlage)  
mit Förderband



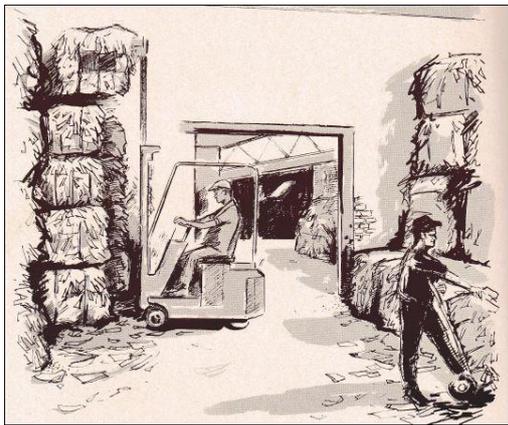


**Werkgraben Mägerlein  
(Pappfabrik Kriesler)**

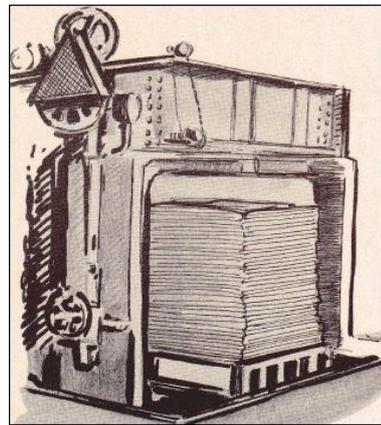




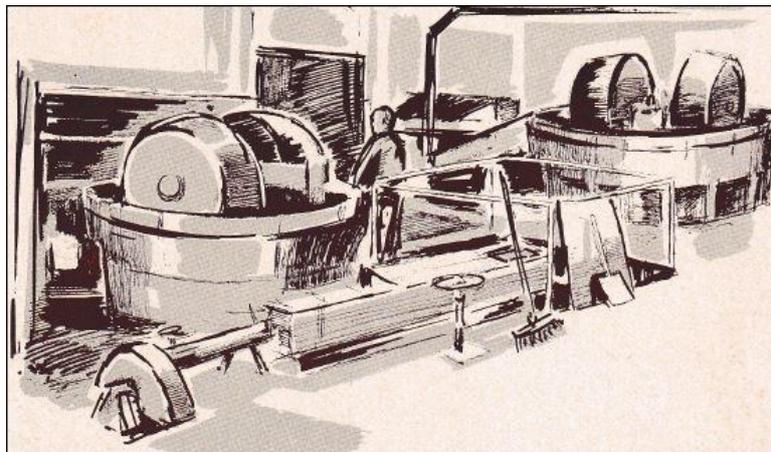
Automatische Anlage



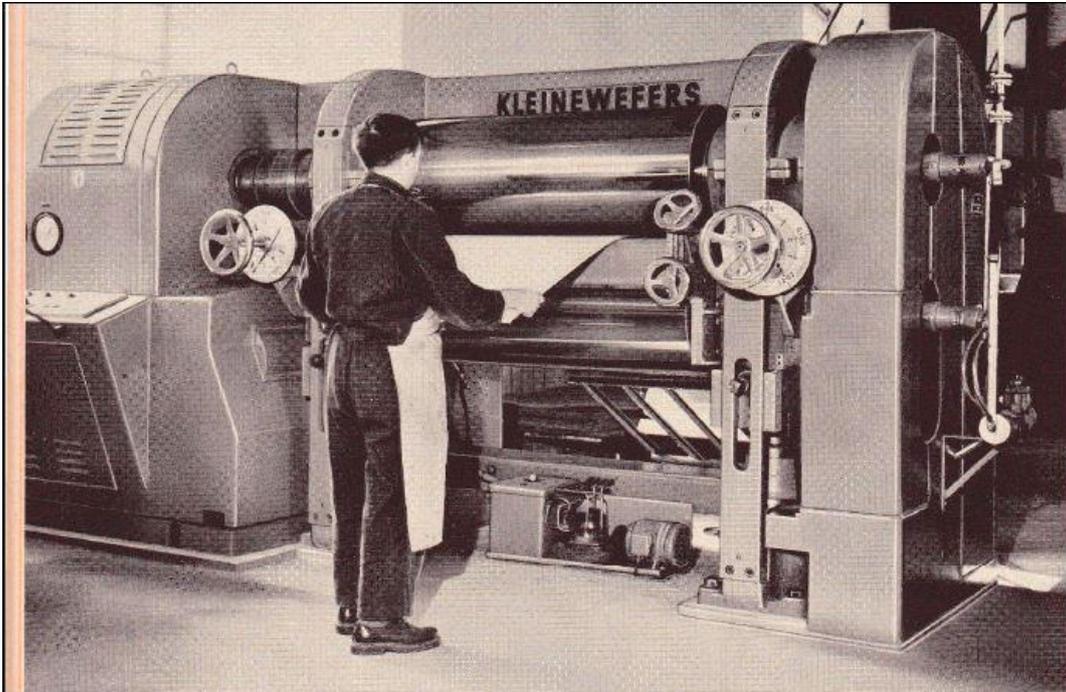
Altpapierlager



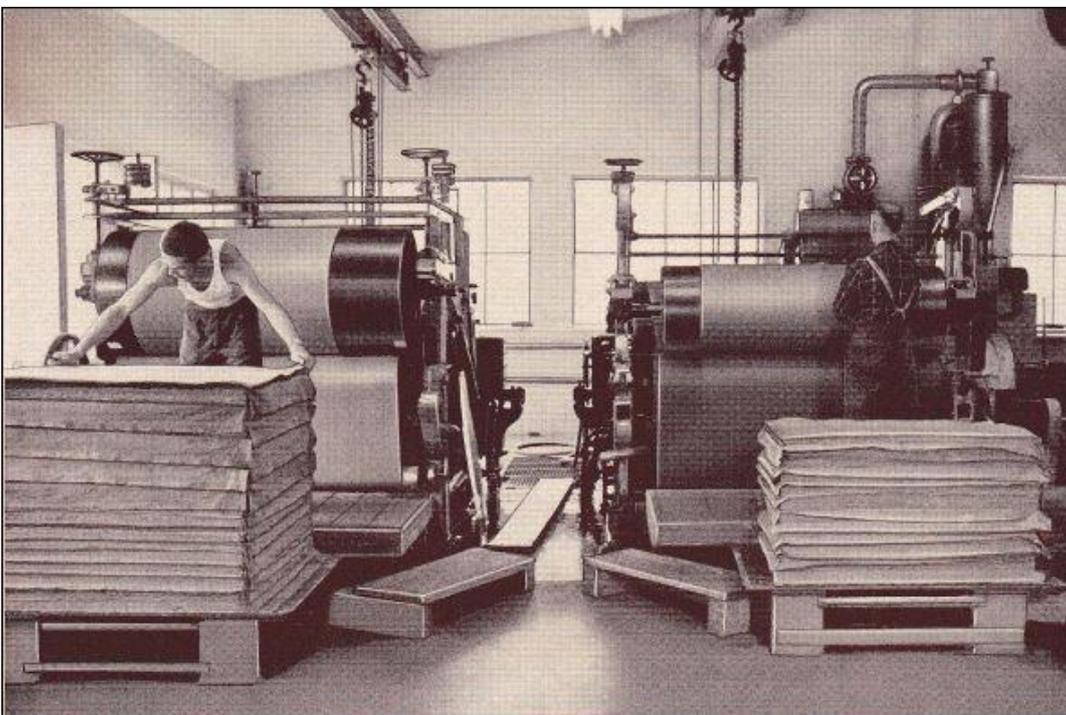
Hydraulische Pappenpresse



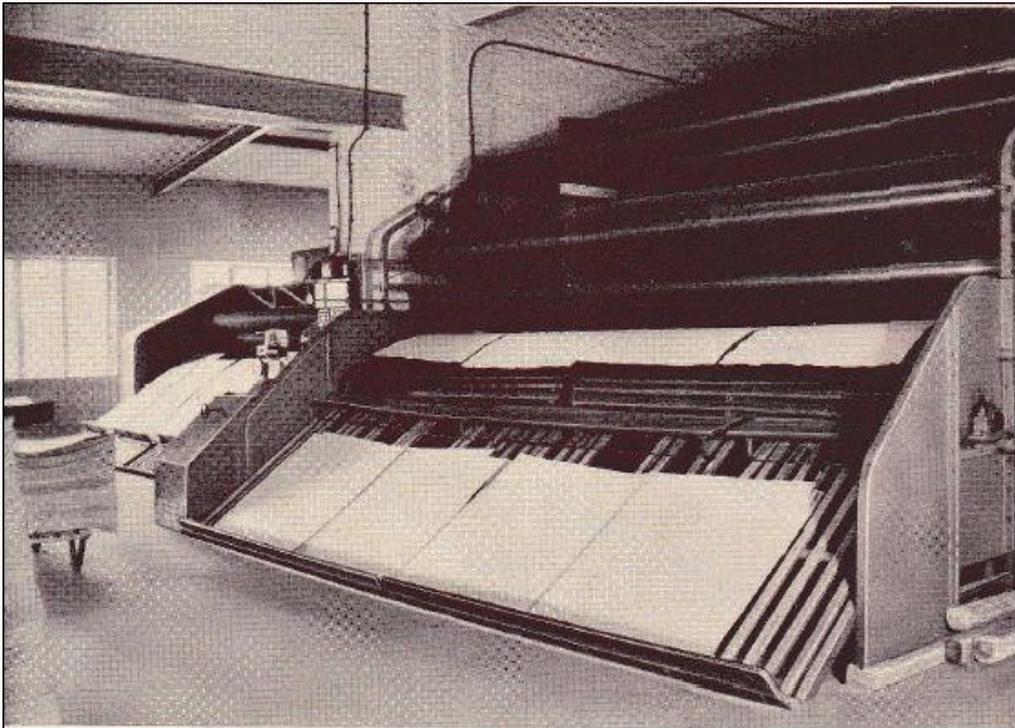
Kollergang



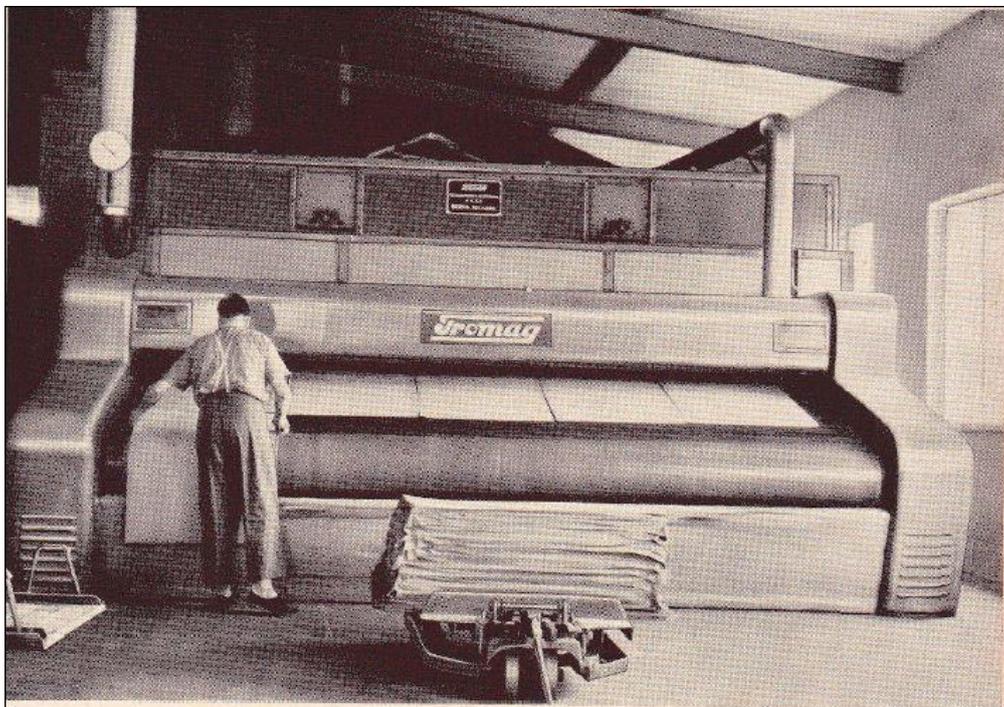
Kalander



Pappenpresse



Flachbahntrockner



Flachbahntrockner

Freistempler sind auch Geschichte.



Quelle: Paul Dinges

## Freistempler sind auch Geschichte



Quelle: Paul Dinges



**Arbeitskreis  
Industrie und Handwerksgeschichte**



Industrie

*Diese Firmengeschichte kann als .PDF-Datei  
unter  
[www.Ursella.Org](http://www.Ursella.Org)  
in A4 bzw. A5  
ausgedruckt werden*

Dank an die Mitarbeiter dieser Beschreibung

- Jürgen Fischer, Oberursel
- Wilhelm Mägerlein, Oberursel
- Stadtverwaltung, Oberursel
- OpenStreet Map

Erstellt von: Hermann Schmidt. Oberursel

**Friedrich Kriesler**  
**Hohemarkstraße 52-54**  
**Pappfabrik**  
**1937-1984**



**Arbeitskreis**  
**Industrie und Handwerksgeschichte**



Industrie

*Diese Firmengeschichte kann als .PDF-Datei  
unter  
[www.Ursella.Org](http://www.Ursella.Org)  
in A4 bzw. A5  
ausgedruckt werden*

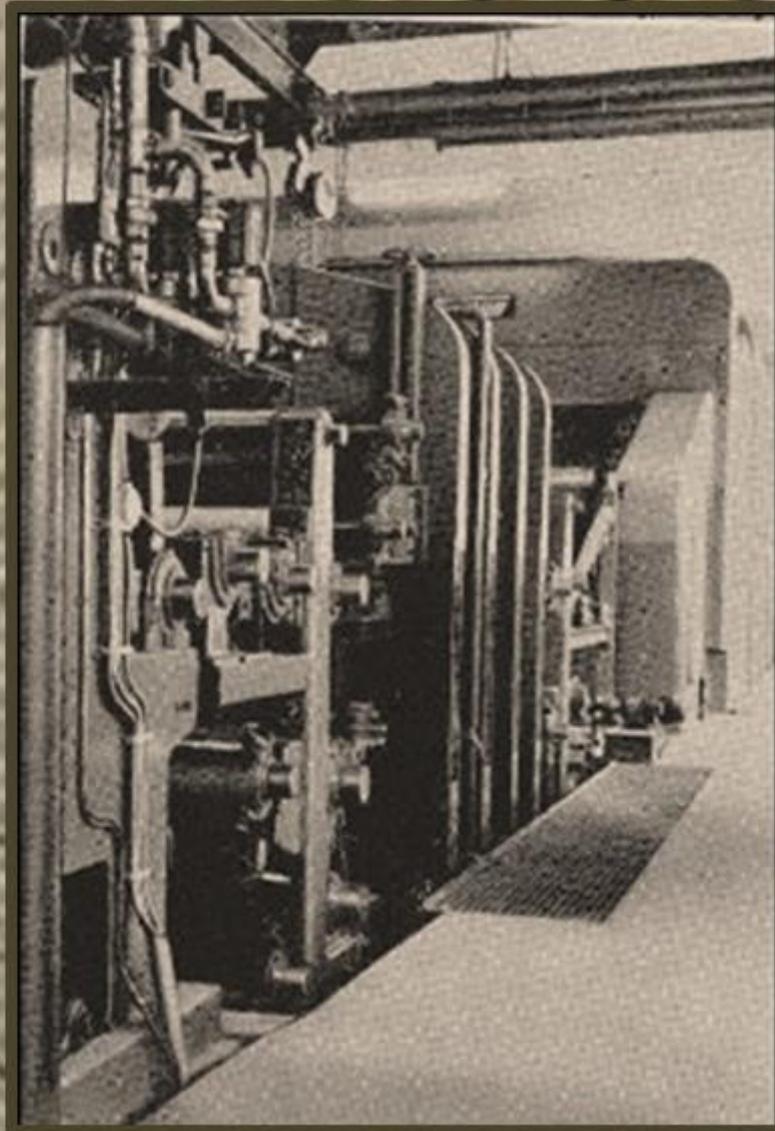




**FRIEDRICH KRIESLER**

**Pappen- und  
Kartongefabrik**

**OBERURSEL · TAUNUS**  
Hohemarkstraße 52-54 Fernruf 735



Infografik: H. Decher